



MULTISPORT
LOS

TRACK BOOK



**O.M.B.U
BIKE
MAN**

Das ist der O.M.B.U BIKE MAN

560 km Herausforderung mit 3.400 Höhenmetern –
und das in Ost-Brandenburg!

Wie geht das?

Egal ob *Gravel*-*, *Crosser*-* oder *Mountainbiker*in*, wenn du schöne Landschaften magst und auch mal so richtig Kilometer schrubben willst, dann wirst du unseren O.M.B.U BIKE MAN lieben. Ganz gleich, ob du allein oder in der Gruppe fährst.

Mach mit und du lernst garantiert ein neues Stück Heimat in Ost-Brandenburg kennen. Als O.M.B.U BIKE MAN – Frau auch! – durchkreuzt du dabei die Landkreise **O**der-Spree, **M**ärkisch-Oderland, **B**arnim und **U**ckermark. Nun weißt du jetzt auch, wie der Namen der Tour entstanden ist.

Offiziell beginnt die Tour bei km 0 am Eisernen Denkmal in der Ortschaft 15518 Steinhöfel OT Behlendorf. Du kannst Deine Abenteuerreise aber auch gern an einer der 17 weiteren Startorte beginnen.

Lass dich dann überraschen, wie der GPS-Track dich auf 18 Streckenabschnitten durch eine Vielzahl von Naturparks, Naturschutzgebieten und dem Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin führen wird.

Neben dem bekannten Märkischen Sand und den vielen Kiefern triffst du unterwegs auch auf viel Wasser und kannst die größten Findlinge Brandenburgs sowie Deutschlands nördlichste Steinpyramide bestaunen. Besuchenswert sind außerdem die Klosteranlagen in Neuzelle und Chorin sowie das Schloss Neuhardenberg.

Einplanen solltest Du auch den ein oder anderen Foto-Stopp zum Beispiel in Lebus mit Blick auf die Oder, beim Alten Fritz in Neutrebbin, am Märkischen Watzmann oder an den Ski-Sprungschanzen in Bad Freienwalde. Und wer noch nicht auf dem Schiffshebewerk in Niederfinow (erbaut in 1934) war, der sollte sich auch das nicht entgehen lassen.

Na dann Los!

Sei du der nächste
O.M.B.U BIKE MAN – oder Frau.



MULTISPORT
LOS



DEINE PERÖNLICHEN DATEN

NAME & VORNAME

START-ORT / CHECKPOINT

ORT

.....

CHECKPOINT

START / TIME

DATE

.....

TIME

FINISH / TIME

DATE

.....

TIME

Bitte ergänze die fehlenden Daten und trage die Uhrzeit / Datum an den jeweiligen Checkpoint´s ein. Sende uns davon ein Foto an: multisportler@web.de Bei Fragen erreichst Du uns unter: 0178 18 444 75.

Streckenabschnitt #1

Eisernes Denkmal – Kirche Lebus

Dieser Streckenabschnitt mit seinen 46 Kilometern und 210 Höhenmetern führt dich durch das Lebuser Land bis zur Oder nach Lebus. Er beginnt in Behlendorf am „Eisernen Denkmal“, welches an den einstigen Besitzer der Gutshofanlage, Carl Friedrich Baath erinnert.



Historisch bewegst du dich auf den Spuren der Templer, die einst in der Komturei Lietzen ihren Verwaltungssitz hatten. Die Urkunde erwähnt die zur Kommende Lietzen gehörenden Güter Heinersdorf, Tempelberg, Marxdorf, Neuentempel und Colaz. Bei km 9 erreichst du die Ortschaft Marxdorf mit seiner Templerkapelle und dem gut sichtbaren Johanniter-Kreuz über dem Westportal. Wenn es die Zeit erlaubt, sollte ein Blick in die Templerkirchen genauso wenig fehlen, wie

der Blick vom Turmberg in Lebus auf die Oder. Im Lebuser Land zwischen Oder, Schlaube, Spree, Löcknitz und Stobber finden sich von Nordosten nach Südwesten drei hauptsächliche Landschaftsformen: das Oderbruch zwischen Oder und Alter Oder (Bad Freienwalde - Seelow), das Hochland mit einem Großteil der Märkischen Schweiz bis etwa zur Linie Müncheberg - Heinersdorf - Lebus sowie das südlich gelegene Waldland bis zu Schlaube, Spree und Löcknitz.

Streckenabschnitt #2

Kirche Lebus – Bahnhof Pillgram

Mit 21 Kilometern und 160 Höhenmetern ist dieser Streckenabschnitt einer der kürzeren Etappen auf deiner O.M.B.U BIKE MAN Tour. Sie führt dich zwischen den Pontischen Hängen und der Alten Oder zum Oderberg mit der Schönen Aussicht in Richtung Frankfurt/Oder. Wer die Tour zwischen März und Mai fährt, kann dort die zahlreich blühenden Adonisröschen bestaunen.



Weiter geht's auf Wald- und Feldwegen zum Forsthaus Eduardspring mit der gleichnamigen Quelle Am Tafelberg und Hirschberg vorbei radelt man weiter auf Wald- und Feldwegen zum Bahnhof Pillgram, dem Endpunkt des Streckenabschnitts 2.



Streckenabschnitt #3

Bahnhof Pillgram – Kobbelner Stein

Auf diesem Streckenabschnitt mit seinen 48 Kilometern und 380 Höhenmetern wirst du das Schlaubetal nahezu komplett durchqueren. Vorher aber heißt es, die sieben Höllen bei Hohenwalde zu durchfahren und die teils sandigen Streckenpassagen gut zu meistern



Bereits bei km 3,8 kannst Du mit etwas Glück am linken Wegesrand den Gedenkstein für einen Elch-Abschuss im Jahre 1984 entdecken. Highlights deiner Etappe sind unter anderem:

- die Kaisermühle (aus dem Jahre 1275)

Streckenabschnitt #4

Kobbelner Stein – Kirche Steinsdorf

Dieser bringt dich auf dem süd-östlichen Teil der O.M.B.U BIKE MAN Tour u. a. zum Kloster Neuzelle und zur Oder-Neiße Mündung. Die Strecke ist 28 Kilometer lang und hat gerade einmal 110 Höhenmeter. Auf mehr als 20 Kilometern wird es perfekt rollen. Der Rest ist märkischer Sand und die erste Kopfsteinpflasterpassage (Treppe Pflasterweg). Zu den Highlights der Etappe gehören:

- Das Strohhaus in Neuzelle, welches einen Einblick in das Leben der damaligen Bediensteten des Klosters Neuzelle gewährt.
- Das Kloster Neuzelle, das im 13. Jahrhundert als Abtei vom Haus Wettin gegründet wurde und bis 1817 bestand. Erst 2018 wurde der Konvent neu errichtet und gehört heute zum österreichischen Stift Heiligenkreuz.
- Das Pegelhaus in Ratzdorf, das direkt an der Oder kurz nach der Mündung der Neiße liegt. An der kleinen Fachwerkkirche am Anger in Steinsdorf endet die Etappe, wo das Gasthaus dich zum Verweilen oder sogar zum Übernachten einlädt.



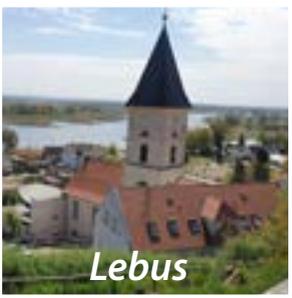
an der alten Schlaube, wird heute als Hotel genutzt.

- Der Historische Grenzort, an dem bis 1815 der Grenzübergang zwischen Brandenburg und Sachsen war.
- Die Ragower Mühle mit ihrer nahezu 800-jährigen Geschichte. Die komplette Mühlentechnik wurde als technisches Denkmal instand gesetzt und heute beherbergt das alte Gebäude ein Gasthaus und ein Mühlenmuseum. Von November bis März hat die Mühle nur an Wochenenden geöffnet. Das restliche Jahr kannst du die Mühle von Mittwoch bis Sonntag besuchen.
- Die Picknickhütte mit dem Wanderstein „Wandern ach Wandern durch Berg und Tal“. Nach 49 km und vielen Eindrücken von der Strecke/Beschaffenheit erreichst du den zweitgrößten Findling Brandenburgs (Kobbelner Stein) in der Ortschaft Kobbeln.





Behlendorf



Lebus



Pillgram



Kobbeln



Behlendorf

Lebus

Pillgram

Kobbeln

**O.M.B.U
BIKE
MAN**



0

Start

Behlendorf *Eisernes Denkmal*

52.468211, 14.221746

DATUM

STARTZEIT

ANKUNFTSZEIT



46

Lebus *Kirche St. Marien*

52.426937, 14.541341

DATUM

STARTZEIT

ANKUNFTSZEIT



67

Pillgram *Bahnhof*

52.336977, 14.399131

DATUM

STARTZEIT

ANKUNFTSZEIT



115

Kobbeln *Bahnhof*

52.098926, 14.558603

DATUM

STARTZEIT

ANKUNFTSZEIT

Streckenabschnitt #5

Kirche Steinsdorf - Friedländer Tal

Auf dieser Etappe legst du insgesamt 47 km mit 280 Höhenmeter zurück. Dabei überquerst du am Großen Kantopp (Dorchetal) das Flüsschen Dorche, das den Klosterteich in Neuzelle mit Wasser speist. Von dort aus geht es nach Henzendorf und weiter in die Heide, wo sich der Findlingspark befindet. Er wurde nicht von der Eiszeit, sondern von Menschenhand geschaffen.



Eingebettet in eine wildromantische Landschaft lädt er zum Verweilen, Träumen und Ausruhen ein. Bei km 25 ist dein Navigationsgeschick gefragt! Du biegst rechter Hand in den Wald rein und fährst dann am und um den Wichensee herum, in dessen Hügeln südlich an zwei Quellen die Schlaube entspringt.

Ein Zwischenstopp oder gar eine Übernachtung im Waldsee Hotel Wirschensee gilt als Geheimtipp. Der Weg führt dich weiter durch das Oelsental, vorbei an den ehemaligen Mühlenstandorten Klingemühle, Jankemühle und Walkemühle, bevor du den Damm am Friedländer Tal und damit das Ende dieser Etappe erreichst.



Streckenabschnitt #6

Friedländer Tal - Kirche Zaue

Dieser Streckenabschnitt mit seinen 33 Kilometern und 130 Höhenmetern führt dich am Schloss Glowe vorbei zum Schwielochsee. Du umrundest ihn fast komplett und fährst weiter bis nach Zaue. Einfach genießen!

Einen Zwischenstopp im Spanischen Strandcafé in Jessern mit Blick auf den größten natürlichen See in Brandenburg können wir genauso empfehlen, wie den Halt am Restaurant & Café Am See in Goyatz. Die letzten 4 Kilometer bis zur St. Marien Kirche in Zaue sind schnell gefahren und ein Blick in die selbige lohnt sich auf jeden Fall.



Der mittelalterliche Bau der Feldsteinkirche ist schon von Weitem gut erkennbar. Die Kirche beherbergt nicht nur eine barocke Ausstattung und gotische Wandmalereien an Holzdecke und Wänden, hier finden auch regelmäßig Konzerte und Lesungen statt.

Streckenabschnitt #7

Kirche Zaue - Bücherzelle Wulfersdorf

Mit dem Streckenabschnitt 7 gönnst dir die O.M.B.U BIKE MAN Tour eine weitere kurzweilige Etappe - einfach zum Spaß haben. Insgesamt ist diese 17 Kilometer kurz und mit ganzen 80 Höhenmetern „flach wie ein Brett“.

Auf den ersten 7 Kilometern der Etappe begeben wir uns auf den Spuren von Ludwig Leichhardt, von dem der für die O.M.B.U BIKE MAN Tour passende Spruch überliefert ist: „Ich vollbringe es oder ich sterbe“. Die Region würdigt ihren bekannten Australien-Forscher mit allem, was man sich vorstellen kann: Leichhardt-Museum, Leichhardt-Platz,

LeichhardtSchulen – und seit Frühjahr 2013 auch mit dem Ludwig-Leichhardt-Trail vom Geburtsort Trebatsch nach Cottbus. Bei km 12 überquerst du die Spree an der nach historischem Vorbild 1992 errichteten Zugbrücke mit einer Länge von 72 Metern. Ab hier sind es nur noch 5 Kilometer bis zur Bücherzelle in Wulfersdorf.



Streckenabschnitt #8

Bücherzelle Wulfersdorf - Turm Selchow

Nach dem Einloggen am Checkpoint in Wulfersdorf warten auf dieser Etappe insgesamt 34 Kilometer und 150 Höhenmeter auf dich. Machbar, oder? Die Tour führt dich entlang dem Großen Kossenblatter See über die Alte Schleuse und weiter in Richtung Schloss Kossenblatt. Nach 10 Kilometern erreichst du die Ortschaft Werder/Spree mit dem Spreewaldhotel und seinem angrenzenden Biergarten. Eine Pause oder auch Übernachtung sind dort bestens möglich. Die nächste Gelegenheit zum Verweilen gibt es aber auch gleich 8 km weiter in der Ortschaft Alt Schadow am Spreewald Campingplatz (Unterspreewald). Von der Ausflugsstätte Zum Seeblick hast du einen herrlichen Blick auf den Neuendorfer

See /Campingplatz. Ab hier sind es nur noch 16 Kilometer bis zu deinem Etappenziel, dem Selchower Turm (Sielmann-Beobachtungsturm) an der Groß Schauener Seenkette. Vom Aussichtsturm hast du einen freien Blick über die großflächigen Seen der Sielmann-Naturlandschaft „Groß Schauer Seener“ mit ihrem nahezu geschlossenen Verlandungsgürtel aus Röhrriechen, Bruchwäldern, Mooren und Feuchtgrünländern. Lohnend ist aber nicht nur der Blick auf und über das Wasser, sondern ebenso auf die umliegenden Ackerflächen. Hier rasten zur Zeit des Vogelzuges im Frühjahr und Herbst große Vogelschwärme.







143

Steinsdorf *Fachwerkkirche*

52.026031, 14.672460

DATUM



STARTZEIT



ANKUNFTSZEIT



191

Friedländer Tal *Damm zwischen den Teichen*

52.120916, 14.277174

DATUM



STARTZEIT



ANKUNFTSZEIT



224

Zaue *St. Marien-Kirche*

52.040407, 14.182748

DATUM



STARTZEIT



ANKUNFTSZEIT



241

Wulfersdorf *Kirche Wulfersdorf*

52.141963, 14.115112

DATUM



STARTZEIT



ANKUNFTSZEIT



Streckenabschnitt #9

Turm Selchow - Brücke an der Große Tränke

Auch dieser Streckenabschnitt mit seinen 44 km und 310 Höhenmetern hat geschichtlich viel zu bieten. Bereits nach 4 km erreichst du den ca. 8 Meter hohen Aussichtsturm mit schönem Panorama über die Salzwiesen. Diese ist eine der europaweit größten und seltensten Salzwiesen.

Wir verlassen den Salzweg bei km 5,3 und fahren zur Südspitze des Storkower See's nach Dahmsdorf und weiter zum Scharmützelsee nach Bad Saarow. Beide Orte bieten zahlreiche Gelegenheiten zum Essen, Trinken und Übernachten. Ab Bad Saarow geht es stetig leicht bergauf bis zum 45 Meter hohen Aussichtsturm in den Rauenschen Bergen. Unbedingt erklimmen! Bei guter Sicht sind sogar im Westen der Berliner Fernsehturm und im Süd-Westen das Tropical Island zu sehen. Auf den Spuren von Goethe und Fontane geht es weiter zu den Markgrafensteinen, die die größten in Brandenburg ent-

deckten Findlinge sind. Der Große Markgrafenstein ist immer noch ein dicker Brummer, obwohl er im 19. Jahrhundert schon deutlich verkleinert wurde, um Baumaterial zu gewinnen – u. a. für die Granitschale im Berliner Lustgarten und die Siegestsäule im Park Babelsberg. Nur ein paar Hundert Meter weiter steht in fast 150 Meter Höhe ü. NN der steinerne Tisch, der aus den Überresten eines Findlings gehauen wurde. Auf dem Weg zu deinem Etappenziel an der Großen Tränke verlässt du die Rauenschen Berge im Bereich der ehemaligen Sprungschanzen an der Alten Skihütte.



Streckenabschnitt #10

Brücke an der Große Tränke - Feuerwachturm Hoppegarten

Die 10. Etappe der O.M.B.U BIKE MAN Tour ist mit 19 Kilometer und 100 Höhenmetern eher eine leichte Übungsstrecke. 5 km nach dem Start erreichst du den Trebuser See mit der ehemaligen Quelle, eingebettet in einer Felssteinmauer.

Die dargestellten Reste einer künstlichen Burgruine basierten auf dem damaligen Brauch der „Burgenromantik“: Wer weit und breit keine Burg oder Burgruine hatte, baute sich eine kleine. Auf der anderen Seeseite hast du die Möglichkeit zum Einkehr ins Restaurant Seeblick. Weiter geht's nach Jänickendorf. Vor dir waren auch schon andere Radbegeisterte hier, gut erkennbar an einem Bild von Radfahrern an einem



Trafohaus. Auf Feld- und Waldwegen gelangst du nach Hoppegarten zum Feuerwachturm – dem Ziel dieser Etappe.

Streckenabschnitt #11

Feuerwachturm Hoppegarten - Kirche Prötzel

Das Highlight der 11. Etappe ist die Feldsteinpyramide in der Ortschaft Garzau. Die Pyramide ist die größte Feldsteinpyramide Deutschlands und Teil einer Gesamtanlage, bestehend aus dem Schloss Garzau und dem zugehörigen Landschaftspark. Friedrich Wilhelm Carl Graf von Schmettau legte den Park ab 1779 an; die Pyramide entstand 1784 und hätte dem Grafen ursprünglich als Mausoleum dienen können.

Die Tour endet nach 29 Kilometern und absolviert 170 Höhenmetern an der Schloss-Kirche in Prötzel. In dem nur wenige Hundert Meter entfernten Hotel und Restaurant „Zur Goldenen Kartoffel“ kann man die Tour entspannt Revue passieren lassen.



Streckenabschnitt #12

Kirche Prötzel - Kloster Chorin

Die 12. Etappe über 54 Kilometer bietet die meisten Höhenmeter der O.M.B.U BIKE MAN Tour: 320 Hm, die alle erst einmal bezwungen werden wollen. Wenn du die Ortschaft Leuenberg erreicht hast, weißt du, worüber wir sprechen. Einfach nach dem Motto: Durchhalten! Beim dortigen Bäcker (Achtung! Keine durchgängigen Öffnungs-

zeiten.) solltest du deine Trinkflaschen unbedingt nachfüllen. Weitere Gelegenheiten bieten sich an der Strecke nicht! Auf den nächsten 14 Kilometer bewegst du dich auf dem 66-See-Wanderweg und lässt links und rechts der Strecke viele kleinere Seen liegen und einen Findling mit einem Umfang von 5,70 m.



Den Finow-Kanal überquerst du an der Schleuse Ragöse. Die Schleuse Ragöse ist eine von 12 Schleusen des historischen Finowkanals. Sie ist die älteste noch in Betrieb befindliche Kanalschleuse Deutsch-

lands. Nur wenige Kilometer später erreichst du den Oder-Havel-Kanal und dein Etappenziel, das Kloster Chorin, ist nur noch 9 km entfernt. Wenn es deine Zeit und das Wetter erlauben, lädt das kühle Nass zum Baden ein.

Auf dem Weg dorthin kannst du die Findlingspyramide am rechten Wegesrand bestaunen. Das gotische Kloster Chorin ist eine ehemalige Zisterzienserabtei, die auch heute sehr beliebt ist. Nicht ohne Grund. Unbedingt besichtigen!





Selchow



Große Tränke



Hoppegarten



Prötzel



Prötzel

Hoppegarten

Große Tränke

Selchow

**O.M.B.U
BIKE
MAN**



276

*Selchow***Aussichtsturm**

52.225321, 13.886086

DATUM



STARTZEIT



ANKUNFTSZEIT



320

*Große Tränke***Brücke –****Große Tränke**

52.367624, 13.992677

DATUM



STARTZEIT



ANKUNFTSZEIT



339

*Hoppegarten***Feuerwachturm**

52.487271, 14.010228

DATUM



STARTZEIT



ANKUNFTSZEIT



368

*Prötzel***Dorf-Kirche**

52.635490, 61.569207

DATUM



STARTZEIT



ANKUNFTSZEIT



Streckenabschnitt #13

Kloster Chorin - Schiffshebewerk Niederfinow

Auf der 13. Etappe umfahren wir mit dem Parsteiner See, den drittgrößten natürlichen See Brandenburgs und gleichzeitig auch den nördlichsten Punkt unserer O.M.B.U BIKE MAN Tour. Die Etappe ist ca. 36 km lang und hat 220 Höhenmeter. Bis km 26 wird es bis auf ganz wenige

Ausnahmen sehr gut rollen. Dann folgt eine ca. 6 Kilometer lange Kopfsteinpflaster-Passage bevor es auf bestem Asphalt zum neuen und alten Schiffshebewerk und unserem Etappenziel zugeht.

Das alte Schiffshebewerk ist ein Wahrzeichen deutscher Ingenieurskunst um 1930. Die Gastronomie in unmittelbarer Nähe lädt zum Auffüllen der Energiespeicher ein.



Streckenabschnitt #14

Schiffshebewerk Niederfinow - Sprungschanzen Bad Freienwalde



Auf dem 14. Streckenabschnitt mit seinen 20 Kilometern und 330 Höhenmetern wirst du ab der Ortschaft Falkenberg (km 6) in die Welt des Märkischen Bergwanderpark's eintauchen. Schon Theodor Fontane war hier unterwegs – oft und gern sogar. Das quirlige Freienwalde verblüffte ihn und den Baasee fand er finster. Der Abschnitt bis zu den Sprungschanzen erfordert gute Kondition, aber auch fahrerisches Geschick, wenn es hoch hinauf zum Märkischen Watzmann geht.

„Die Anstiege haben es in sich, die Übersetzung meines Gravelbikes hat nicht für die gesamte Strecke gereicht und es musste mehrmals geschoben werden. Es war hart aber machbar, so ein Teilnehmer der O.M.B.U BIKE MAN Tour. Die 14. Etappe endet an Deutschlands nördlichster



SkiSprungschanzenanlage mit insgesamt vier Sprungschanzen. Wintersporttradition seit 1923. Der Schanzenturm kann gegen einen kleinen Unkostenbeitrag bestiegen werden. Es lohnt sich!

Streckenabschnitt #15

Sprungschanzen Bad Freienwalde - Kirche Neuhardenberg

Die ersten 6 km der 15. Etappe führen dich durch den südlichen Abschnitt des Bergwanderparks Bad Freienwalde hin zur Waldschenke am Baasee. Wer am Wochenende die Strecke absolviert, kann hier Live-Musik erleben und entspannt bei kühlen Getränken und gutem rustikalen Essen verweilen. Nur unweit der Waldschenke kannst du den höchsten Baum Brandenburgs, eine Douglasie mit einer Höhe von mehr als 48 Metern, bestaunen. Zu den Highlights der Etappe gehören:

- Das Storchenmuseum in Rahtsdorf
- Das Schloss Kunersdorf aus dem Jahre 1770 ebenso wie der 1824 angelegte Schlosspark, der im Jahre 1945 leider völlig zerstört wurde. Der Park wurde später als Landschaftspark rekonstruiert.

- Das Denkmal Friedrich des Großen (Alter Fritz) in Neutrebbin.
- Das Schloss Neuhardenberg, mit seinem Landschaftspark und der Schinkel-Kirche ist ein in seiner Geschlossenheit einzigartiges Ensemble im Stil des preußischen Klassizismus. Der Park gehört zu den schönsten Gartenanlagen Deutschlands. An der Schinkel-Kirche in Neuhardenberg angekommen, endet nach 42 Kilometern und 150 Höhenmetern diese Etappe.



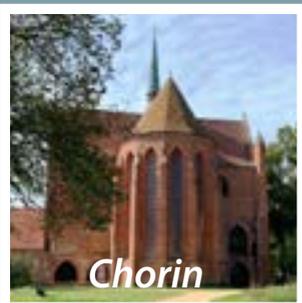
Streckenabschnitt #16

Schinkel-Kirche Neuhardenberg - Brunnen Marktplatz Buckow

Die 16. Etappe führt dich ins Zentrum der Märkischen Schweiz in die Stadt Buckow. Schon Fontane betitelte sie als „Perle der Märkischen Schweiz“ und auch der Dichter Adalbert von Chamisso sowie Bertolt Brecht und seine Ehefrau, die Schauspielerin Helene Weigel, entdeckten ihre Liebe zu Buckow. Auf dem Weg dorthin fährst du auf teils sandigen Wegen u.a. durch das NSG Stobbertal vorbei an den ehemaligen Mühlen: Lapnower Mühle, Eichendorfer Mühle und Pritzhagener Mühle. Angrenzend an der Eichendorfer Mühle erlebt man dort einen seltenen Service: Radler und Wanderer können ihre Trinkflaschen mit Cola, Brause und Wasser nachfüllen und ihren Dank dafür an der Vertrauenskasse beweisen. Bei km 13 erreichst du den Großen Tornower See,

mit dem gleichnamigen Haus Tornow, einem Ort zum Innehalten und Einssein mit der Natur. Es folgt der Anstieg zum Dachsberg (96 m) und zur höchsten Erhebung der Märkischen Schweiz, dem Krugberg mit seinen 130m über NN. Auf dieser Passage werden von dir nochmals Ausdauer und fahrerisches Geschick abverlangt bevor es bergab zum Brunnen am Markplatz nach Buckow geht, wo diese Etappe mit 20 Kilometern und 200 Höhenmetern endet. Der hübsche Brunnen ist mit kleinen Figuren verziert, leider ist sie aber nicht mehr funktionstüchtig. In Buckow ist das gastronomische Angebot vielfältig. Es reicht von Hausmannskost bis hin zur gehobenen Küche. Mit einem Sprung ins kühle Nass findest du Erfrischung im Schermützelsee.







Chorin

Kloster Chorin

52.8921187, 13.8826283

DATUM



STARTZEIT



ANKUNFTSZEIT



Niederfinow

Schiffshebewerk

52.849922, 13.941207

DATUM



STARTZEIT



ANKUNFTSZEIT



Bad Freienwalde **DATUM**



Sprungschanzen

STARTZEIT



52.774609, 14.015061

ANKUNFTSZEIT



Neuhardenberg **DATUM**



Schinkel-Kirche

STARTZEIT



52.595389, 14.242806

ANKUNFTSZEIT



Streckenabschnitt #17

Brunnen Marktplatz Buckow - Sowjetische Memorialie

Nach 9 Kilometern auf bestem Asphalt erreichst du die Ortschaft Waldsiefersdorf und das Café Tilia, treffenderweise auch Radlerpopint genannt. Hier wird man nicht nur ausgezeichnet beköstigt, sondern man trifft auch regelmäßig eine Vielzahl von Radlern, mit denen man sich austauschen kann.

Nur wenige (Höhen)-Meter weiter gelangst du zum Wasserturm, der nach umfangreicher Restaurierung seit dem 24. Juli 1998 als Aussichtsturm dient. Ob ein Aufstieg auf den Turm sich lohnt, ist keine Frage. Er ist ein Muss! Den wunderschönen Rundumblick über die Märkische Schweiz vergisst man nicht so schnell. Weiter geht's um den Großen Däbersee in Richtung Dahmsdorf und vorbei am Auszeit-



haus Brigittenhof. Dieser war lange Zeit als „Gut Brigittenhof“ Teil des Forschungsinstitutes Münchebergs. Heute kann man dort in einem Apartment mit Gartenausblick übernachten und die Ruhe genießen.



Die 17. Etappe endet nach 11 Kilometern und 80 Höhenmetern mitten im Wald am Denkmal für die Verstorbenen Kriegsgefangenen des 1. Weltkrieges in den „Schinderfichten“. Die Anlage wurde im Jahr 1915 errichtet, in den Folgejahren erweitert und mit einem zentralen Gedenkstein ausgestattet. Neben Franzosen, Rumänen und Polen findet man auf dem Friedhof auch eine Grabstätte für 50 russische Kriegsgefangene des Ersten Weltkrieges.

Streckenabschnitt #18

Sowjetische Memoriale - Eisernes Denkmal

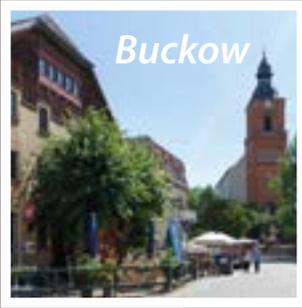
Die 18. und letzte Etappe ruft. Nur ganze 9 Kilometer lang, führt sie dich durch die Ortschaft Müncheberg direkt zum Startpunkt der O.M.B.U BIKE MAN Tour nach Behlendorf.



Bevor du das Eisernen Denkmal erreichst, querst du noch die achteckige Gutshofanlage mit deren ehemaligem Speicher. Wenn du aufmerksam bist, entdeckst du dort sogar ein wichtiges Instrument, das in keinem gut bewirtschafteten Gutshof fehlen durfte: eine Feuermeldeglocke. Der eingangs erwähnte Carl Friedrich Baath beauftragte Karl Friedrich Schinkel nach 1802 mit dem Bau eines achteckigen Gutshofes bestehend aus Wohn- und Wirtschaftsgebäuden nach englischem Vorbild. Zusammen mit weiteren Landarbeiterhäusern entstand so ein Bauensemble, das in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts

um zwei langgestreckte Scheunen am Wirtschaftsweg erweitert wurde. Nach dem Auschecken am Eisernen Denkmal, kannst du stolz auf deine absolvierten ca. 560 Kilometer und 3.400 Höhenmetern zurückblicken und viele Erlebnisse dieser Tour Revue passieren lassen. Wir sind uns sicher, dass der O.M.B.U BIKE MAN dir noch lange in Erinnerung bleiben wird und hoffen, dass die Trophäe bei dir zuhause einen besonderen Platz bekommt. Auf jeden Fall bekommst du von uns in der Ehrenloge vom O.M.B.U BIKE MAN mit deinem Namen und der absolvierten Zeit einen fest dokumentierten Platz.

Wir freuen uns, dass du das Abenteuer O.M.B.U BIKE MAN (FRAU) angegangen bist und es erfolgreich absolviert hast und sagen: **HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!**



O.M.B.U
BIKE
MAN



543

Buckow

Brunnen am Marktplatz

52.568178, 14.073607

DATUM



STARTZEIT



ANKUNFTSZEIT



554

Müncheberg

Sowjetisches- Memoriale – 1. Weltkrieg

52.519690, 14.140319

DATUM



STARTZEIT



ANKUNFTSZEIT



560

Ziel

Behlendorf

Eisernes Denkmal

52.468211, 14.221746

DATUM



STARTZEIT



ANKUNFTSZEIT



THE BLOCK

O.M.B.U
BIKE
MAN



MULTISPORT
LOS